

# Tätigkeitsbericht Terra Concordia gUG 2014

## **Für das Finanzamt für Körperschaften Berlin**

Eingereicht von

**Terra Concordia UG** (haftungsbeschränkt)

Bouchéstr. 79b, 12435 Berlin

Tel.: 030 89 63 54 80

Fax.: 030 89 64 82 77

Mail.: kai@mundraub.org

**Geschäftsführer** Kai Gildhorn

Finanzamt für Körperschaften I Berlin

Steuernummer: 27/602/55998

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Handelsregister Berlin 136223 B MUNDRAUB gUG i.Gr.

Bouchéstr. 79b

### **Ansprechpartner:**

Dipl.-Ing. Kai Gildhorn

Email: kai@mundraub.org

Tel.: 030 89 63 54 80

**Vertraulichkeit:** Alle Angaben sind streng vertraulich! Vervielfältigung und Kopien nur mit Zustimmung der Terra Concordia gUG. Anmerkung: Mundraub.org ist ein Projekt der Terra Concordia gUG (TC ff.). Da es bis zum heutigen Tage das einzige Projekt der TC darstellt werden beide Begriffe hier Synonym verwendet.

# Finanzen

## Gründung, Einlage, Bestandsänderung

Das Unternehmen Terra Concordia gUG (haftungsbeschränkt) wurde am 27.07.2011 mit einem Stammkapital von € 1.500 in Berlin gegründet. Die Registeranmeldung erfolgte am 27. Juli 2011 und am 13.9.2011 wurde die Gemeinnützigkeit des Unternehmens bestätigt.

Die Gesellschaft erzielte in 2014 Einnahmen in Höhe von € 55.000. Die 50Hertz Transmission GmbH zahlte der Terra Concordia für Beratungsleistungen und konzeptionelle Arbeiten insgesamt € 25.000. Über das Projekt Bugaloo (crowdgesourcter Saft aus Freiwilligen-Erntecamps für die Bundesgartenschau 2015) wurden € 11.000 eingenommen. Direkte Spenden von Nutzern von mundraub.org beliefen sich auf insgesamt € 1.000. Weiterhin wurden Einnahmen in Höhe von € 3.600 aus dem Verkauf des Mundräuber-Handbuches erzielt. Zusätzlich flossen durch die Cleven-Stiftung € 7.500 als Spende bzw. Preisgeld für den Gewinn des fit-4-future-Awards in die TC. Aus Unternehmenskooperationen, insbesondere von Mostereien, wurden € 4.500 eingenommen, der dritte Platz eines Wettbewerbs des Verbandes der Forstwirtschaft brachte weitere € 1.500 ein.

## Mittelverwendung

Für die Mitarbeiter Kai Gildhorn, Madeleine Zahn, Konstantin Schroth und Maria Schmidt entstanden für Lohn, Gehalt und Sozialabgaben Kosten in Höhe von € 30.000. Diese wurden hauptsächlich aus den Projektmitteln der 50Hertz Transmission GmbH, dem Projekt BuGa-Saft und der Stiftungsspende gezahlt. In 2014 wurden für die Büromiete € 7.000 aufgewendet. Bedingt durch die Entfernung zum DBU-Projekt entstanden Reisekosten in Höhe von € 600. Für die Beratertätigkeit (50Hertz) und die Organisation und Durchführung der Erntecamps entstanden Reise- und Sachkosten + Give Aways in Höhe von € 8.000.

Die Kosten für Weiterentwicklung und Administration der Webseite beliefen sich auf € 6.500. Vom in 2013 aufgenommenen Darlehen wurden € 9.750 zurück gezahlt.

## Mitarbeiter

Kai Gildhorn ist geschäftsführender Gesellschafer. Konstantin Schroth war von Januar 2014 bis März 2014 ehrenamtlich für die TC tätig, seit März 2014 ist er mit einer halben Stelle angestellt.

Madeleine Zahn, war von Februar bis März 2014 angestellt. Maria Schmidt unterstützt die TC seit Oktober 2014 durch einen Bundesfreiwilligendienst.

# Tätigkeiten im Kalenderjahr 2014

## Öffentlichkeitsarbeit I (i.S.v. Bildungsauftrag)

Über den Mundraub-Blog wurden zu allen Jahreszeiten Rezepte und Wissenswertes über Obstsorten veröffentlicht. Die Mitgestaltung und Weiterentwicklung von mundraub.org durch die Community selbst hatte durch den Logo-Wettbewerb Anfang des Jahres einen wichtigen Impuls erhalten.

Im März 2014 unterstützte die TC einen Aufruf von SWR und BR, bei dem der Beginn der Apfelblüte gemeldet werden sollte. Die mehrjährige Beobachtungsreihe ist ein Indikator für den Klimawandel, da der Beginn Apfelblüte als meteorologischer Frühlingsanfang gilt.

Zum Jahresende wurde ein Aufruf an die Mundraub-Community gestartet, Erfahrungen und Erlebnisse aus der Erntesaison auf der Webseite zu veröffentlichen und einen Wunsch an oder eine Vision für mundraub zu entwickeln. Als Dankeschön wurden Bücher und T-Shirts verlost.

Weiterhin wurde sich aktiv für die Information und Sensibilisierung der Gesellschaft zu aktuellen Themen wie etwa gesunde, regionale und saisonale Ernährung, Verschwendung von Lebensmitteln, Essbares im urbanen Raum, Biologische Vielfalt, Share-economy sowie Open Data eingesetzt.

Mundraub.org wirkte bei zahlreichen Workshops und Vorträgen mit. Ziel der aktiven Mitgestaltung dieser Veranstaltungen ist es vor allem, die Idee von mundraub.org weiter zu verbreiten, über den Status Quo und die Perspektiven von Obstbäumen auf öffentlichem Grund in Deutschland zu informieren sowie für Sortenerhalt, schonende Ressourcennutzung und die Verarbeitung von saisonalen Früchten zu sensibilisieren. Zu diesen Veranstaltungen zählen auch praktische Angebote der TC, wie z.B. die Mundraub-Touren und die Mitwirkung im Projekt Freibst Pankow. Folgende Tabelle gibt einen exemplarischen Überblick:

Monat u. Ort	Veranstalter & Thema	Beitrag
Februar 2014, Berlin	Technische Universität Berlin, Die selbstgemachte Stadt und öffentliches Grün	Exkursion zum Thema essbare Pflanzen in der Stadt, Mundraub-Philosophie und Entstehungsgeschichte; Konstantin Schroth
Juni 2014, Berlin	BfN/BMUB, Nationales Forum für Biologische Vielfalt	Präsentation zum Thema „Biologische Vielfalt und naturverträglicher Konsum“; Konstantin Schroth
Juli 2014, Berlin	Terra Concordia, Alte Apfelsorten in Guben und Möglichkeiten der Wiederbelebung	Impulsreferat und Gesprächsrunde zum COBRA-Projekt in Brandenburg
September 2014, Brandenburg	Terra Concordia, drei zweitägige Erntecamps	Organisation, Durchführung und Berichterstattung, Mitmach-Angebot für Interessierte; Kai Gildhorn, Maria Schmidt und Konstantin Schroth
September 2014, Berlin	Terra Concordia, Apfeltag auf dem Abenteuerspielplatz Waslala	Organisation und Durchführung eines Apfeltages für interessierte Kinder und Jugendliche; Maria Schmidt und Konstantin Schroth
Oktober 2014, Bayern	Cleven-Stiftung/LübMedia GmbH, fit4future-Kongress „Kinder.Gesund.Ernähren“	Kurzvortrag, Workshopleitung und Teilnahme an Workshops; Konstantin Schroth und Maria Schmidt
Juni – November 2014	Terra Concordia, Angebot wöchentlicher Mundraub-Touren	Geführte Radtouren durch die essbare Stadt, z.B. mit Schulklassen; Madeleine Zahn und Andie Arndt
Januar – Dezember 2014	Terra Concordia, Koordination Baumpflegearbeiten	Koordination der Baumpflegearbeiten im Projekt Freiobst Pankow, verschiedene Tätigkeiten zu allen Jahreszeiten ( <a href="http://www.freiobst-pankow.de/">http://www.freiobst-pankow.de/</a> ); Konstantin Schroth
September 2014	WWF Beiratssitzung	Auftakt des Projektes „Genießt uns“ im Rahmen des Jahres gegen Lebensmittelverschwendung, Kai Gildhorn

## Öffentlichkeitsarbeit II (i.S.v. Pressearbeit)

Das Medieninteresse an [mundraub.org](http://mundraub.org) war auch in 2014 unverändert groß. Durch aktive Medienarbeit konnten die TC mehr als 80 Anfragen rund um [mundraub.org](http://mundraub.org) bedienen, an Beiträgen mitwirken, Rede und Antwort stehen und die Journalisten mit gewünschten Materialien versorgen.

Eine Aufzählung der Radiosendungen und Zeitungsartikel sowie einiger Fernsehbeiträge, an denen TC mitwirkte ist unter [www.mundraub.org/medien](http://www.mundraub.org/medien) jederzeit abrufbar. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Über die Pressearbeit aber auch über die unter Öffentlichkeitsarbeit I beschriebenen Tätigkeiten konnte der Bekanntheitsgrad von [mundraub.org](http://mundraub.org) weiter gesteigert werden. Das lässt sich zum einen an den Seitenaufrufen erkennen (Zahl für das Jahr 2014? XXX). Aber auch die Zahl der Neuanmeldungen auf [mundraub.org](http://mundraub.org) (Zunahme um 8 500 registrierte Nutzer/innen im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 22 500 Nutzer/innen bis Ende 2014), die Resonanz in den sozialen Netzwerken (proportionaler Anstieg wie Neuanmeldungen) und die persönlichen Kontakte im Rahmen von Veranstaltungen sind ein Beweis für die steigende Bekanntheit der Plattform. Am 1. März 2014 wurde der 10 000ste Fundort auf [mundraub.org](http://mundraub.org) eingetragen. Nicht zuletzt gehen im Jahresverlauf zahlreiche Telefonanrufe von neuen Nutzer/innen im Büro der TC ein, wodurch ein direktes feedback stattfindet. Ende 2014 verzeichnet [mundraub.org](http://mundraub.org) mehr als 12 000 Newsletter-Empfänger.

Zurzeit der Erntecamps gingen Anfragen von Interessenten aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Thüringen und Hamburg, die gern in ihrer Nähe an einem Mundraub-Erntecamp teil genommen hätten. Neben dem umfassenden Medienecho, zahlreichen Einladungen zu bundesweiten Veranstaltungen wird die deutschlandweite Reichweite der TC u.a. in diesem Punkt deutlich.

# Webentwicklung

## Mostereiprofil

Seit Frühjahr 2014 können sich Mostereien über ein Profil vorstellen. Mostereien sind regional verankerte Kleinunternehmen, die eine wichtige Rolle bei der Verwertung von ungenutztem Obst spielen.

## Projektseiten

Für die einzelnen Projekte (s.u.) wurden bzw. werden Projektseiten angelegt. Ein entsprechendes Feature wurde von unseren Technikern erstellt. Dieses Feature dient der verbesserten Kommunikation der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der TC. Durch das ebenfalls neue Feature 'Mostereien-Profil' wurde eine weitere technische Neuerung auf [mundraub.org](http://mundraub.org) eingestellt.

## Inhaltliche Erweiterung der Webpräsenz

Auf [www.mundraub.org](http://www.mundraub.org) konnten die Inhalte rund um das Thema Obst, Verarbeitung und die Pflege von Obstbäumen sowohl quantitativ als auch qualitativ weiter ausgebaut werden.

Neben der Wissensvermittlung (z.B. über Blog) und dem Erfahrungsaustausch (Kommentarfunktion in Blog und bei Fundorten sowie Austausch auf Facebook) sollen BesucherInnen der Webseite damit vor allem dazu inspiriert werden, selber Früchte zu ernten und zu verarbeiten um diese dann genießen und diese Freude mit anderen teilen zu können. Langfristig soll [mundraub.org](http://mundraub.org) u.a. zu einer aktiveren Plattform für Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch entwickelt werden.

Unterstützt wird dieses Ziel durch folgende technische Entwicklungen: So ist es jetzt möglich im Blog-Archiv nach Beiträgen zu einzelnen Themen zu suchen (z.B. DIY, Wissen, Rezept oder Aktion). Seit dem Frühjahr können den jeweiligen Fundorten auch Bilder hinzugefügt werden. Dadurch werden NutzerInnen zusätzlich vor die Haustür gelockt (u.a. Verifizierung der Angaben) und auch zugleich angeregt, sich durch das Hochladen von Fotos an dieser (erweiterten) Form der Kartierung zu beteiligen.

Dem Anspruch, mit [www.mundraub.org](http://www.mundraub.org) ein niedrighschwelliges Angebot für das (Wieder-)Entdecken der näheren Umgebung und anderer Regionen zu schaffen, auf dem Gebiet der Pflanzenkunde zu informieren und für den Erhalt von Biodiversität in der Kulturlandschaft zu sensibilisieren wird die TC damit weiterhin gerecht (vgl. Satzung).

# PROJEKTE

## 1 DBU-Projekt „Hasetal wird Mundraub-Region“

Im Februar 2012 startete das Projekt mit dem Ziel, die in Vergessenheit geratenen Obstbäume entlang des Hasetalradweges wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und durch Baumpatenschaften die Anwohner, Vereine, Gewerbetreibende und Touristen in die Pflege und Nutzung der Obstbäume einzubinden. Speziell entwickelte obsttouristische Angebote und saisonale Aktionen bzw. Veranstaltungen fördern die Gemeinschaft in der Region sowie die regionale Wertschöpfung von Obstbäumen.

Die Förderung des Projektes endete im Herbst 2014. Ende Oktober gewann das Projekt den 1. Preis des deutschen Tourismusverbandes. Das ins Leben gerufene Netzwerk an aktiven Baumpaten, Vereinen, Gewerbetreibenden wird auch zukünftig zum Erhalt des öffentlichen Obstbestandes im Hasetal beitragen.

## 2 Bugaloo – der Saft für die Bundesgartenschau 2015

Nach mehr als zweijähriger Vorbereitung bekamen die TC und ihr Projektpartner, die Mosterei Ketzür, den Zuschlag für die Herstellung eines regionalen Saftes, welcher auf der Bundesgartenschau 2015 (kurz BuGa) in Brandenburg ausgedient werden soll. Die TC war v.a. mit der Akquirierung des Obstes befasst. Dieses sollte nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt worden sein, aus der Region (Havelland) stammen und ohne das Projekt Bugaloo überwiegend ungenutzt bleiben. Dabei kam es u.a. zu einer gelungenen Kooperation mit der Gemeinde Mühlenberge. TC organisierte im Herbst an drei Wochenenden Erntecamps mit insgesamt 60 Freiwilligen. Neben der Vorbereitung, Durchführung und Berichterstattung der Ernte-Camps organisierte Mundraub auch Transport und Anlieferung zur Mosterei (Logistik). Darüber hinaus wurden die Freiwilligen verköstigt sowie deren An- und Abreise organisiert. Von Anfang April bis Ende Oktober fielen für dieses Projekt Tätigkeiten an, die zu Spitzenzeiten (Zeitraum Ernte-Camps) nahezu alle personellen Kapazitäten des Mundraub-Teams

erforderten. Im Jahr 2015 wird das Projekt weiterhin öffentlichkeitswirksam auf [mundraub.org](http://mundraub.org) platziert (Blog, Projektseiten) und auch in einigen Veranstaltungen, so z.B. auf der Internationalen Grünen Woche 2015 in Berlin, vorgestellt. Die Öffentlichkeitsarbeit rund um das Projekt wurde und wird ebenfalls von Mundraub durchgeführt.

### **3 Freiobst Pankow**

Das 2012 in Kooperation mit Bündnis '90/die Grünen und der Grünen Liga ins Leben gerufene Projekt „Freiobst Pankow“ wurde auch in 2014 fortgeführt. Das Projekt war Teil der InfoRadio-Serie „Welches Grün braucht Berlin?“ (Interview Konstantin Schroth, vgl. [mundraub.org/medien](http://mundraub.org/medien)) und hat über das Jahr hindurch rund 40 Menschen dazu gebracht, sich den jungen Obstbäumen auf öffentlichem Grund regelmäßig zu widmen. Die TC nimmt dabei in der Baumpflege eine koordinierende und ausführende Rolle ein (Baumschnitt, Gießaktionen, Pflege der Baumscheibe, Verbisschutz). Im November 2014 erfolgten im Rahmen des Projektes weitere Baumpflanzungen im Stadtteil Heinersdorf (<http://www.freiobst-pankow.de/>). Insgesamt sind damit mehr ca. 100 Bäume Teil des Projektes „Freiobst Pankow“.

Im ersten Quartal 2015 beginnt der Pflügeturnus der jungen Obstbäume mit zwei Baumschnittkursen (angeboten durch TC) von neuem.

### **4 Mundräuber-Handbuch**

Das 2011 beim Wirkcamp Jena begonnene Mundräuber-Handbuch ist im Herbst 2012 herausgegeben worden. Aufgrund großer Nachfrage (da nun auch im Buchhandel erhältlich) wurde eine 3. Auflage im April 2013 gedruckt. Es dient der Information zum Thema Allmendeobst, dem bewussten Umgang mit unseren kulturlandschaftlich gewachsenen Ressourcen und deren Verarbeitung, rechtlichen Fragen zum Thema Mundraub und erläutert die richtige Anwendung unserer Webseite. Jeder Baumpate im Hasetal erhält kostenlos dieses Buch zur Weiterbildung rund um das Thema Obst. Zur Deckung der Druckkosten, wird das Handbuch u.a. direkt über die Webseite und im Buchhandel verkauft (siehe Mittelverwendung)

### **5 Mundraub-Analog**

Gemeinsam mit einem Restaurant als Kooperationspartner wurde auch im Frühjahr 2014 zu einem kulinarischen 5-Gänge-Menü aus gemundräuberten Zutaten geladen. Eingeladen waren Kooperationspartner der TC und Interessierte. Ziel dieser Veranstaltung war es, die Gäste mit ungewöhnlichen, frischen, experimentellen Menüs zum Thema Mundraub zu inspirieren, sich gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen und zu vernetzen. Die erfolgreiche Veranstaltung war mit knapp 60 Gästen ausgebaut.

### **6 50Hertz Erlebniswiesen**

Für das Unternehmen 50Hertz Transmission untersuchten wir, wie das Unternehmen seine Streuobstwiesen, welche es als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen angelegt hat, für Mitarbeiter, Bürger und Schulen öffnen kann und somit einen größeren sozialen Impact erreichen kann.

## **Auszeichnungen**

Auch im Jahr 2014 wurde das Engagement und die innovative Kraft von Mundraub mit Preisen und Nominierungen honoriert. Das Projekt „Mundraub-Region Hasetal“ wurde im Oktober mit dem ersten Preis des Deutschen Tourismusverbandes 2014 ausgezeichnet. Ebenfalls im Oktober erhielt die TC für ihr Projekt [mundraub.org](http://www.fit-4-future.de/fit4future-award) den fit4future-Award in der Kategorie 'bestes Projekt' (<http://www.fit-4-future.de/fit4future-award>) und wurde für den Green Tec Award 2015 in der Kategorie Lifestyle nominiert.